Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 32

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WAS DIE WOCHE BRINGT

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte des grossen Sommerorchesters C. V. Mens täglich um 15.30 und 20.30 Uhr in Halle und Garten.

Jeden Sonntag um 11 Uhr kleines Morgenkonzert.

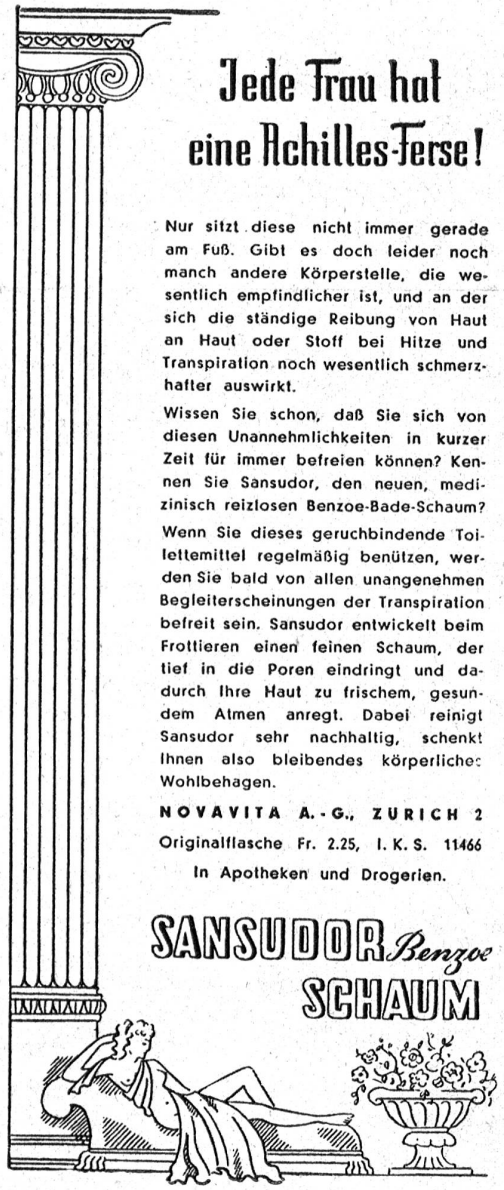
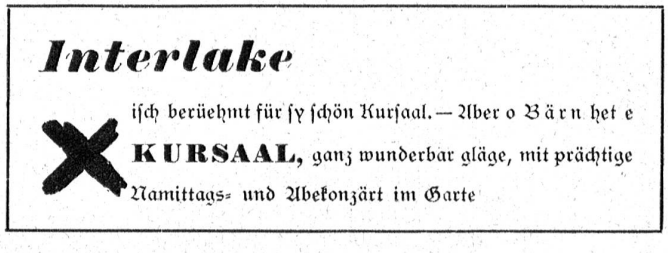
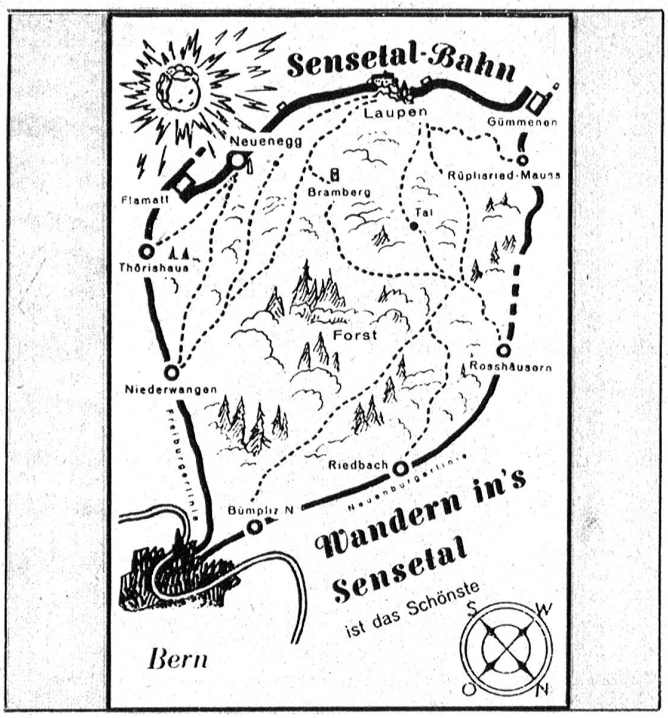
Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle Yeff Graf.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Voranzeige: Nächsten Donnerstag, den 12. August, zweiter grosser Amateur-Dirigentenwettbewerb (Anmeldungen von Interessenten bis Sonntagabend, 8. August, an Herrn Kapellmeister C. V. Mens, Kursaal Bern.)

Tierpark Dählhölzli

Zu den vielen bereits vorhandenen Jungtieren sind in den letzten Tagen noch weitere hinzugekommen, so dass man wirklich sagen darf, der Tierpark wimmle von Jungtieren. Die Zahl der Dam- und Edelhirschkitze hat ein Dutzend bereits überschritten. Bei den Wildschweinen sind es jetzt zusammen elf Frischlinge. Der gutmütige Keiler brauchte von seinen jüngsten, winzigen Nachkommen nicht getrennt zu werden, da er sich ihnen gegenüber mit einer rührend anmutenden Nachsicht verhält. In der Haustierabteilung hat die einzelne Saanenziege soeben schneeweisse Zwillinge geboren, die wie lustige, appetitliche Spielzeuge aussehen. Eine dritte Pfauhenne führt jetzt Kücken. Das Schicksal dieser zehn Jungvögel hängt in erster Linie davon ab, ob sie nicht von freilaufenden Hunden überfallen werden. Wir bitten daher alle Tiergartenbesucher aufs neue dringend, streng darauf zu achten, dass alle Hunde im Tierpark an der Leine geführt werden.

Im Vivarium hat die internationale Gänsekückenstube mit japanischen Höckergänsen, südamerikanischen Magelhaensgänsen und Nilgänsen aus Aegypten weiteren Zuwachs erhalten. Die beiden indischen Schamadrosseln, deren Geburt wir kürzlich meldeten, sind nun schon fast erwachsen und mussten von den Eltern isoliert werden, weil diese kostbaren Sänger bereits mit einer zweiten Brut beschäftigt sind.

In der Terrarienabteilung musste das Alligatorenbaby von seinen grösseren Artgenossen getrennt werden. Es leistet jetzt der Elefantenschildkröte in dem neubepflanzten Terrarium Gesellschaft. Wer die Hamsterfamilie betrachtet, hat bereits Mühe, die Mutter von ihren rasch herangewachsenen Jungen zu unterscheiden. Bei den Vipern, die bekanntlich zu den lebendig gebärenden Schlangen gehören, sind dieser Tage drei Junge erschienen. H.